

Fragen und Antworten zu Herdenschutzhunden

Wie viele Herdenschutzhunde gibt es in der Schweiz?

Aktuell sind knapp 200 Herdenschutzhunde auf ca. 90 Alpen im Einsatz. Auf www.herdenschutzschweiz.ch sind auf einer interaktiven Karte alle Alpen markiert, auf denen Herdenschutzhunde präsent sind.



Herdenschutz: Interaktive Karte: <http://www.protectiondestroupeaux.ch/faq-was-tun/um-zu-wissen-wo-es-schutzhunde-hat/>

Wie schützt ein Herdenschutzhund eine Nutztierherde?

Herdenschutzhunde werden in Nutztierherden geboren und wachsen unter Schafen, Ziegen oder Rindern auf. Dadurch werden die Hunde von Geburt an mit den zu beschützenden Nutztieren sozialisiert und entwickeln eine enge Beziehung zu ihnen. Herdenschutzhunde sind treu, wachsam und mutig und arbeiten selbständig. Sie kontrollieren und verbellen alle und alles, was nicht zu ihrer Herde gehört, und was sie nicht kennen.

Siehe Film auf:



Herdenschutz: <http://www.herdenschutzschweiz.ch/>

Können Herdenschutzhunde für Menschen gefährlich werden?

Grundsätzlich sind Herdenschutzhunde nicht gefährlicher als andere Hunde. Die Hunde werden sorgfältig gezüchtet und ausgewählt, damit sie sich gegenüber fremden Personen korrekt verhalten. Das Bundesamt für Umwelt BAFU arbeitet in diesem Bereich eng mit dem Verein Herdenschutzhunde Schweiz zusammen. An Züchter und Halter von Herdenschutzhunden werden hohe Anforderungen gestellt. Es ist wichtig, dass sich Personen, welche sich in der Nähe von Herdenschutzhunden aufhalten, korrekt verhalten und die Sicherheitshinweise auf den Informationsschildern respektieren.

Wie verhalten sich Herdenschutzhunde gegenüber anderen Hunden?

Solange der Hund an der Leine geführt wird und ein gewisser Abstand zu den Herdenschutzhunden und der Nutztierherde eingehalten wird, wird er von diesen toleriert. Sollte es zu Schwierigkeiten kommen, wird empfohlen, den Hund von der Leine zu lassen.

Sehen Sie dazu den Film über das richtige Verhalten gegenüber Herdenschutzhunden auf:



Herdenschutz: <http://www.herdenschutzschweiz.ch/>

Welche Verhaltensregeln sollen bei Begegnungen mit Herdenschutzhunden beachtet werden?

Wanderer, Mountainbiker und Jäger im Weidegebiet werden angehalten, den Einsatz der Herdenschutzhunde zu respektieren. Es reicht, wenn die Verhaltensregeln, welche auf den Informationsschildern im Weidegebiet angebracht sind, eingehalten werden:

- möglichst Distanz zu Herde und Hunden halten
- ruhig bleiben
- vom Fahrrad absteigen
- den eigenen Hund an die Leine nehmen

Macht der Herdenschutzhund seine Arbeit gut?

Die auf 90 Alpen gesammelten Erfahrungen mit Herdenschutzhunden zeigen, dass diese gute Arbeit leisten: 2011 wurden auf diesen Alpen nur noch wenige Risse gemeldet. In Herden der westlichen Voralpen, welche von Herdenschutzhunden geschützt wurden, gab es 2011 sogar keine Verluste. Aktuell werden von den rund 250'000 gesömmerten Schafen ca. 30'000 geschützt. Trotz der vielen Erfolge gibt es nach wie vor verschiedene Herausforderungen, wie z. B. der Schutz von Rinderherden und die Konflikte zwischen Herdenschutzhunden und Tourismus.